

No. 267

## Gebührenordnung für Rechtsanwälte.

Vom 17. Mai 1898 mit den  
Änderungen vom 1. Juni 1909,  
gültig seit 1. April 1910.

Fünfte bis 22./V. 1910 ergänzte Auflage.

M —.20 ord. M —.15 netto.

In Rechnung: 25% u. 11/10 Ex.  
gegen bar: 33 1/3% u. 7/6 Ex.

Kein Risiko, da ich meine Deutschen  
Reichsgesetze stets umtausche, auch  
wenn veraltet.

**Wichtig und notwendig  
für jedes Sortiment!**

**In Partien abzusetzen!**

Hochachtungsvoll

Giessen, 28. Juni 1910.

**Emil Roth,**

Verlags-, Buch- u. Kunsthandlung.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint dem-  
nächst:

## Die bedingte Ent- lassung

Nach den Vorentwürfen zu einem deut-  
schen und zu einem österr. Strafgesetz-  
entwurf.

Von Dr. **Moritz Sternberg.**

Preis 1 M 50 S,  
mit 25% bar u. à cond.

Die Institution der bedingten Entlassung  
ist für Deutschland kein Novum. Sie be-  
steht schon seit mehr als einem Menschen-  
alter daselbst und findet doch nur eine  
spärliche, wenig regelmässige Anwendung.  
Selbstverständlich wurde sie in den neuen  
Vorentwurf, wenn auch in veränderter Gestalt,  
wieder aufgenommen. Mit diesen Ver-  
änderungen beschäftigt sich Sternberg in  
seiner Studie in eingehender Weise. Von  
dem Gesichtspunkte der Notwendigkeit und  
Zweckmässigkeit derselben zeigt er, welche  
Änderungen gegenüber dem geltenden Gesetz  
notwendig sind, um der Institution eine  
zweckentsprechende Anwendung zu sichern.  
Insbesondere legt er ihre Wichtigkeit im  
System des Strafvollzuges dar. Sternberg  
beleuchtet aber auch in ebenso sorgfältiger  
Weise die Regelung, die die Institution im  
österreichischen Vorentwurf gefunden  
hat. Diese Arbeit wird zweifellos bei den  
Praktikern, und zwar sowohl Richtern wie  
Anwälten und Strafvollzugsbeamten als auch  
bei den Theoretikern wegen ihres wissen-  
schaftlichen Inhaltes grosse Beachtung finden.

Wien.

**M. Breitenstein.**

Verlag von Otto Salle in Berlin W. 57

Zur Versendung liegen bereit:

## Die wichtigsten Krankheiten

Ⓩ **Wie erkennt man sie rechtzeitig?**  
und  
**Welche Gefahren bringen sie?**

Ein Hausbuch zur Aufklärung und Beratung

Von Dr. med. **Eugen Gräzer**

praktischer Arzt in Berlin-Friedenau, Redakteur der „Excerpta medica“

Geh. M. 3.—, in Ganzl. geb. M. 3.75 — à c. mit 30%, Partien von 11/10 Ex. mit 33 1/3% bar

**2 Probeexemplare bar mit 50%**

„Nur der Arzt kennt den menschlichen Organismus, nur er weiß, welche Gefahren  
dir drohen, und nur er kann die Krankheiten im Keime ersticken; ihn sollst du befragen,  
und nicht anderweitig sollst du dein Heil suchen!“ Das ist die Mahnung, die den Anlaß  
zur Herausgabe dieses Buches gab. Um den Leser in die Lage zu versetzen, den Arzt  
möglichst frühzeitig, im ersten Beginn der Krankheit, zu befragen, zeigt der als medi-  
zinischer Fachschriftsteller und Redakteur in Ärztekreisen wohlbekannte Verfasser bei allen  
in Betracht kommenden Krankheiten in eingehender, klarer und anregender Darstellung, an  
welchen Anzeichen jede Krankheit rechtzeitig zu erkennen ist; ferner macht er auf die  
Gefahren aufmerksam, die von der betreffenden Krankheit drohen. In erster Linie wird  
das Werk als Nachschlagebuch benutzt werden: die Krankheiten sind alphabetisch geordnet,  
am Schlusse findet sich ein ausführliches Sachregister.

Das Werk soll ein sachverständiger Führer und Berater für Laien sein; auch die  
Ärztwelt, die dem Buche wegen der ihm zugrunde liegenden Tendenz sympathisch  
gegenübersteht, wird Interesse dafür haben.

## Langes Leben und gesundes Alter

Ärztliche Ratgeber, die Alterserscheinungen zu ver-  
hüten und sich die Frische der Jugend zu erhalten

Von Dr. med. **Georg Kluge**, prakt. Arzt in Berlin.

Geh. M. 3.—, in Ganzl. geb. M. 3.75 — à c. mit 30%, Partien von 11/10 Ex. mit 33 1/3% bar

**2 Probeexemplare bar mit 50%**

In jahrelanger Praxis hat der Verfasser bei kranken und gesunden Menschen sein  
Augenmerk auf die Ursachen des Alterns und auf die Mittel, es zu verhüten und das  
Leben zu verlängern, gerichtet; in dem vorliegenden Werke veröffentlicht er das Ergebnis  
seiner Erfahrungen auf diesem Gebiete. Nach eingehender Behandlung des Wesens  
und der Ursache des Alterns und der Gründe der Langlebigkeit, sowie einer  
Kritik der bisherigen Erklärungsversuche werden die Mittel zur Verlängerung  
des Lebens und der Hinausschiebung des Alterns auseinandergesetzt: die  
geistige Tätigkeit, die Nahrungs- und Genussmittel, körperliche Arbeit und  
Bewegung, Kleidung, Luft, Licht, sowie das Geschlechtsleben werden hier bezüglich  
ihrer Einwirkung auf das Altern untersucht; das Altern des weiblichen Geschlechts  
ist außerdem noch in einem besondern Abschnitt behandelt. Der letzte Teil gibt Lebens-  
regeln für das Alter.

Das Buch wendet sich in erster Linie an die gebildete Laienwelt; Männer  
und Frauen — in den Übergangsjahren wie in den besten Jahren befindliche —,  
besonders aber die Frauenwelt wird Interesse für diese Neuigkeit zeigen. Kränkliche  
Menschen, Fettleibige, Alkoholiker, Nervöse, geistig Überanstrengte, ferner  
Personen, die sich für Körperbewegung, Sport, diätetische Ernährung, für  
Hygiene usw. interessieren, kommen als Käufer noch besonders in Betracht. Sie  
dürfen aber auch bei jedem Arzte bestimmt Interesse für dieses Buch voraussetzen.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, im Juni 1910.

**Otto Salle.**